

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Dienstag, 29.03.2022
Beginn der Sitzung: 19:50 Uhr
Ende der Sitzung: 23:00 Uhr
Ort: im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk
Christine Eisenmann
Dr. Florian Gering
Renate Grasse
Verena Hanny
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Dr. Michael Reich
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Caroline Voit
Sebastian Westenthanner
Cornelia Zechmeister

kommt um 19:50 Uhr zum öffentlichen Teil

Schriftführer/in

Stefanie Nagl

Verwaltung

Heinrich Klein
Gernot Neukart
Goran Popov
Andrea Rohde
Jürgen Weiß

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz	entschuldigt
Uwe Eisenmann	entschuldigt
Michael Schönlein	entschuldigt
Jürgen Westenthanner	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.03.2022
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Abschluss des Projektes Schuldigitalisierung
- 5 Generalinstandsetzung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße“ über die Bahn; Genehmigung der Vorentwurfsplanung
- 6 Umbau des Bahnübergangs „Jaiserstraße“ – Aktualisierte Planung
- 7 Habenschadenstraße 14; Nutzungskonzept
- 8 Errichtung eines Fußgängerüberweges im Einmündungsbereich der Pater-Augustin-Rösch-Straße der Bundesstraße 11 im Zusammenhang mit der Erneuerung des Fahrbahnbelags der B 11 im Ortsbereich von Pullach
- 9 Beauftragung der Gebäudereinigung für das Freizeitbad
- 10 Bauleitplanverfahren um das Werk von United Initiators (Neuaufstellung Bebauungsplan Nr. 23b / Änderung Flächennutzungsplan) - Antrag der Agenda21 Pullach vom 08.03.2022 zur Verschiebung der erneuten öffentlichen Auslegung wegen städtebaulichem Vertrag
- 11 Hilfsaktivitäten Ukrainische Partnerschaft Pullach-Baryschiwka/Beresan
- 12 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 13 Allgemeine Bekanntgaben
- 14 Gemeinderatsfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.03.2022

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 15.03.2022.

TOP 3 Bürgerfragestunde

Herr Matthias Schaffner erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Fußgänger- und Radfahrerampel an Pater-Augustin-Rösch-Straße/Wolfratshäuser Straße bei der Einmündung in die Bundesstraße 11.

Bürgermeisterin Tausendfreund meint, es liege ein Ergänzungsantrag zu TOP 8 der heutigen Sitzung der FDP-Fraktion zu diesem Thema vor. Sie möchte das Anliegen von Hr. Schaffner im Zuge der Beratungen zu diesem TOP behandeln.

TOP 4 Abschluss des Projektes Schuldigitalisierung

Viktor Seitz stellt dem Gremium die seit Herbst 2019 in allen Pullacher Schulen umgesetzten Bausteine des Projekts Schuldigitalisierung vor, das kurz vor dem Abschluss steht.

Herr Tobias Heimbeck, Lehrkraft am Gymnasium Pullach sowie Herr Martin Girscht, Lehrkraft an der Mittelschule Pullach demonstrieren die vielfältigen Möglichkeiten des Unterrichts, die ein interaktives Board im Klassenzimmer bietet.

TOP 5 Generalinstandsetzung der Straßenbrücke „Großhesseloher Straße“ über die Bahn; Genehmigung der Vorentwurfsplanung

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Generalsanierung der Brücke der „Großhesseloher Straße“ über die Bahn erfolgt bestandsorientiert (Variante 1) durchzuführen. Eine zusätzliche Verbreiterung der Brücke (Variante 2) wird nicht weiterverfolgt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich je nach Ergebnis der Voruntersuchungen zwischen 730.000 € und 825.000 €.

In den Haushaltsjahren 2022 und 2023 sind 880.000 € für die Umsetzung der Maßnahme vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2022 werden von den vorgesehenen Mitteln lediglich 80.000 € benötigt. Der restliche Betrag in Höhe von 800.000 € ist im Haushalt 2023 vorzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Verbesserungen der Radwegführung über die Brücke zu prüfen und umzusetzen, insbesondere auf der Westseite.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 2

TOP 6 Umbau des Bahnübergangs „Jaiserstraße“ – Aktualisierte Planung

Beschluss:

Die Gemeinde stimmt der vorliegenden Planung für den Umbau des Bahnübergangs „Jaiserstraße“ in der Strecke München Süd - Wolfratshausen (5507) BÜ 7,983 der BD Netz AG zu, wünscht aber eine Verbreiterung des Gehwegs auf der Nordseite zulasten der Gehwegbreite auf der Südseite.

Die Umplanung erfolgt auf Grundlage der neu eingeführten RBSV 2020 (Richtlinie für Bemessungsfahrzeuge und Schleppkurven zur Überprüfung der Befahrbarkeit von Verkehrsflächen).

Um die Sicherheit der Fußgänger zu erhöhen, soll die Anbringung eines Fußgängerschutzgitters entlang des nördlichen Gehwegs vorgesehen werden. Um einen möglichst breiten Gehweg zu erhalten sollen die minimalen Sicherheitsabstände z.B. zur Fahrbahn angewendet werden.

Für die Umsetzung der neuen Planung wird ein Grunderwerb von rund 64 m² erforderlich, der von der DB Netz AG getätigt wird. Die zukünftigen Besitzverhältnisse werden im weiteren Genehmigungsverfahren mit den Beteiligten vereinbart.

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit der deutschen Bahn bezüglich der Gehwegbreiten zu führen.

Der Beschluss ersetzt die Beschlussfassung vom 29.11.2021.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 7 Habenschadenstraße 14; Nutzungskonzept

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Wohnhaus in der Habenschadenstraße 14 ein Nutzungs- und Sanierungskonzept zu entwickeln, welches zukünftig zwei Nutzungseinheiten im Gebäude ermöglicht.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0

TOP 8 Errichtung eines Fußgängerüberweges im Einmündungsbereich der Pater-Augustin-Rösch-Straße der Bundesstraße 11 im Zusammenhang mit der Erneuerung des Fahrbahnbelags der B 11 im Ortsbereich von Pullach

Beschluss:

1. Der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Steinbacher-Consult vom 17.02.2022 für die Errichtung eines Geh- und Radwegs im Einmündungsbereich B11 – Pater-Augustin-Rösch-Straße wird zugestimmt (ANLAGE 1).
2. Der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Steinbacher-Consult vom 15.03.2022 zu dem Projekt wird zugestimmt (ANLAGE 2). Die Baukosten für den gemeindlichen Anteil der Gesamtmaßnahme betragen 222.000,00 €. Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahme einschließlich der Baunebenkosten betragen 334.352,42 €.

Die Kostenschätzung vom 04.12.2018 ergab Baukosten in Höhe von 450.000,00 €. Im Haushalt 2022 sind für die Maßnahme 510.000,00 € vorgesehen.

3. Das Staatliche Bauamt Freising (StBA) wird beauftragt die erforderlichen Straßenbauarbeiten für die Errichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich der Pater-Augustin-Rösch-Straße über die B11, im Zuge der Maßnahme Sanierung der Fahrbahndecke der B11 im Ortsbereich von Pullach mit auszuschreiben und die Leistungen zu vergeben.

Die Kosten für die Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung werden im Verhältnis zu den Gesamtkosten der Maßnahme von der Gemeinde übernommen.

Gemäß Kostenberechnung beträgt der voraussichtliche Anteil der Gemeinde 222.000,00 € (brutto), zuzüglich Verwaltungskosten des Staatlichen Bauamts in Höhe von 5% der gemeindlichen Abrechnungssumme.

Abstimmung: Ja-Stimmen 17 Nein-Stimmen 0

Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion:

Parallel zur B11 wird zur Querung der Pater-Augustin-Rösch-Straße ein beampelter Fußgänger- und Rad-Überweg entsprechend der Vorschläge in Anlage geschaffen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 15 (abgelehnt)

TOP 9 Beauftragung der Gebäudereinigung für das Freizeitbad

Beschluss:

Die Firma Geiger FM Reinigung Süd GmbH wird mit den Gebäudereinigungsarbeiten der Unterhalts- und Intensivreinigung sowie der Tageskraftleistungen der Gemeinde Pullach i. Isartal am Freizeitbad Pullach ab 01.06.2022 beauftragt.

Bei der Beauftragung handelt es sich um einen 2 Jahres - Reinigungsvertrag, mit Verlängerung jeweils um ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht spätestens bis 31.01.2024 bzw. 31.01.2025 vom AG schriftlich gekündigt wird. Der Vertrag endet in jedem Fall automatisch nach 4 Jahren am 31.05.2026.

Zu Preisanpassungen sieht der Vertrag eine Preisgleitklausel für Lohn- und Lohnnebenkosten vor.

Der Auftragswert des Reinigungsvertrages beträgt für ein Jahr / Gesamtjahrespreis ohne vorgenannte Preisanpassung 147.005,99 € brutto (inkl. 19% MwSt.), 123.534,45 € netto.

Im Haushalt 2022 sind auf der Haushaltsstelle 0.5701.5430 Freizeitbad Gebäudereinigung insgesamt 150.000,00 € angesetzt, wobei aber nicht nur die Gesamtjahresreinigungsleistung, sondern auch die Beschaffung des Verbrauchsmaterials für die Reinigung über diese Haushaltstelle abgewickelt werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0

(ohne die GRe Ptacek, Schuster und Dr. Reich)

TOP 10 Bauleitplanverfahren um das Werk von United Initiators (Neuaufstellung Bebauungsplan Nr. 23b / Änderung Flächennutzungsplan) - Antrag der

Agenda21 Pullach vom 08.03.2022 zur Verschiebung der erneuten öffentlichen Auslegung wegen städtebaulichem Vertrag

Beschluss:

Der Antrag der Agenda21 Pullach vom 08.03.2022 zur Verschiebung der erneuten öffentlichen Auslegung (bis die Verhandlungen zu einem städtebaulichen Vertrag abgeschlossen und dieser öffentlich ausgelegt werden kann) wird zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der Beschlusslage aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.02.2022 zur Einleitung des Verfahrens der erneuten öffentlichen Auslegung und zur Information über den Stand des städtebaulichen Vertrages in einer der nächsten nicht-öffentlichen Sitzungen wird der Antrag der Agenda21 Pullach abgelehnt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 2

TOP 11 Hilfsaktivitäten Ukrainische Partnerschaft Pullach-Baryschiwka/Beresan

Bürgermeisterin Tausendfreund berichtet über die aktuellen Entwicklungen zu den Hilfsaktivitäten der Partnerschaft Pullach-Baryschiwka/Beresan.

Im Moment sind offiziell 84 Personen in privaten Unterkünften in Pullach untergebracht. Sie schätze die Zahl weiterer ukrainischer Staatsbürger, die noch nicht registriert und privat untergekommen sind, auf weitere 30 bis 40 Personen, so dass in Pullach etwa 100 bis 120 geflüchtete Personen aufgenommen wurden.

Voraussetzung für den Bezug staatlicher Leistungen sei die Registrierung beim Landratsamt bzw. im Ankerzentrum München und eine Wohnsitzadresse. Termine können online gebucht werden. Umfassende Informationen liefere die Website des Landratsamtes München.

Nach Erhalt eines Bescheides erhielten die Menschen Leistungen. So könne in der Gemeindeverwaltung ein Krankenschein abgeholt werden, der eine ärztliche Versorgung gewährleiste. Zunächst sei vom Landratsamt geplant gewesen, die Auszahlung der Geldleistungen ebenfalls in den Gemeinden vorzunehmen, was praktische Probleme verursache (Auszahlungssicherheit). Man könne nur mit Barschecks arbeiten. Seit wenigen Tagen sei es nun möglich, unter Vorlage eines ukrainischen Passes ein Konto bei der Kreissparkasse zu eröffnen, so dass Geldleistungen direkt auf dieses Konto überwiesen werden.

Bürgermeisterin Tausendfreund dankt dem Team des Partnerschaftenvereins und betont die unermüdliche Hilfe und unglaubliche Leistung, die hier täglich sowohl bei der Vermittlung von Unterkünften sowie bei der Betreuung der Geflüchteten erbracht werde.

Sie berichtet von einem Hilfstransport, den der Partnerschaftenverein, gesponsert von drei Lions Clubs und in Kooperation mit der Gemeinde in den vergangenen Tagen auf den Weg gebracht habe. Dieser sei heute sicher an seinem Bestimmungsort angekommen.

Es handle sich dabei um zwei gebrauchte Krankenwagen, einen Transporter und ein Begleitfahrzeug, die vollgepackt mit Hilfsgütern an die polnische Grenze zur Ukraine gebracht wurden. Dort wurden sie von Boris Skorik mit zwei weiteren Helfern abgeholt bzw. umgeladen. Sieben Pullacher Feuerwehrkameraden haben die Fahrzeuge nach Polen gefahren.

Die Gemeinde erwäge, noch zwei weitere Fahrzeuge gebraucht anzuschaffen und ebenfalls in die Partnergemeinde zu verbringen, da sie dort für die Versorgung der Bevölkerung dringend gebraucht würden.

Frau Tausendfreund dankt für das ungebrochen hohe Spendenaufkommen für den Partnerschaftenverein in Pullach. Der Verein frage für weitere Hilfslieferungen im Zielgebiet nach, was vor Ort konkret gebraucht werde. Man wolle aber auch Mittel für den Wiederaufbau

nach dem Krieg sammeln. Viele Dörfer rund um Baryschiwka und Beresan, vor allem aber jene, die an der Einfallstraße nach Kiew liegen, seien Kampfzone und damit völlig zerstört. Die Stadt Beresan sei etwas weniger betroffen als Baryschiwka.

TOP 12 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vor.

TOP 13 Allgemeine Bekanntgaben

Bürgermeisterin Tausendfreund kündigt nach 2 Jahren Pause aufgrund der Coronapandemie für Montag, den 27. Juni 2022 um 19:00 Uhr eine Bürgerversammlung im großen Saal des Bürgerhauses an.

TOP 14 Gemeinderatsfragestunde

GR Sebastian Westenthanner fragte bei der Verwaltung vorab per Mail vier Sachverhalte ab:

1. Er sei gefragt worden, wie es um den Stand der Eingemeindung von Teilen des Forstenrieder Parks steht. Er wisse, daß wir in einer Sitzung mal darüber worden war, er könne sich inhaltlich aber nicht mehr daran erinnern.

- Der Antrag auf Eingemeindung von Teilen des Forstenrieder Parks wurde im Jahr 2006 gestellt.
- Jährlich fragt die Bauverwaltung bei der zuständigen Regierung von Oberbayern den Sachstand ab.
- Zuletzt in 5/2020. Hier kam die Antwort: „Man ist bemüht das Verfahren weiterzuführen“.
- Problem:
- Das Verfahren wird von der RegOBB seit Jahren nicht weiterverfolgt, da u.a. die Landeshauptstadt München Teile aus dem Kreisgebiet München eingliedern möchte. Hiergegen sperrt sich aber der Kreistag.
- Zuletzt hat der Gemeinderat 2013 die Absicht zur Eingliederung bekräftigt.
- Anfragen bei der Regierung (telefonisch/per Mail) bleiben entweder unbeantwortet oder auf weitere Nachfrage kommt ein „sind bemüht ...“
- Selbst Schreiben an die RegPräsidenten/in blieben bisher erfolglos.

2. Von Anwohnern der Richard-Strauß-Str. sei ihm berichtet worden, dass in der dortigen Kita auch nachts das Licht brenne. Er konnte sich selbst noch kein Bild davon machen, vielleicht kann dem mal nachgegangen werden (Putzfirma, falsch eingestellte Bewegungsmelder etc.)

- Die Rückmeldung wurde an die Einrichtungsleitung weitergegeben und diese spricht mit der Reinigungsfirma, ob da vielleicht jemand vergisst das Licht auszuschalten. Im Gang gibt es allerdings Bewegungsmelder, es kann also sein, dass das Licht, nachdem die Reinigung ihre Arbeiten beendet hat, noch länger leuchtet, in den Gruppenräumen sind es aber Lichtschalter, da spricht die Leitung das Personal und die Reinigungsfirma an.
- Generell gilt: das Haus kann nicht ganz dunkel sein, da die Beleuchtung für die Notausgänge zwingend immer an sein müssen und diese sind ziemlich hell.

In diesem Zusammenhang:

Es wurde eine ukrainische Pop-up-Spielgruppe im Turnraum der Isarspatzen beantragt. Der Kindergarten würde den Raum zur Verfügung stellen und als Träger fungieren. Eine Antwort steht noch aus. Voraussichtlich könnte die Spielgruppe nach den Osterferien starten.

3. Er möchte die Diskussion anstoßen, ob die Gemeinde im Zuge der steigenden Preise, insbesondere bei der Daseinsvorsorge aktiv werden müsse. Gibt es z.B. Rentner, die nicht mehr richtig heizen können? Vielleicht müsse hier ein kommunales Hilfsangebot erstellt werden.

- Bisher liegen keine Anfragen von Bedürftigen im Sozialamt der Gemeinde Pullach i. Isartal auf.
- Die Ampelkoalition plant einmaligen Heizkostenzuschuss für Wohngeldbezieher.
- Die Stadt München gewährt ab Juli 2022 für alle München-Pass-Berechtigten unbürokratisch einen Energiezuschuss. Der Kreistag könnte dies ebenso für die Landkreis-Pass-Berechtigten beschließen. Frau Bürgermeisterin Tausendfreund regt dies an.
- Sozialhilfeempfänger (SGB II und SGB XII) erhalten zusätzlich zum Regelbedarf Ausgaben für Heizkosten, die sich in angemessener Höhe bewegen. Die Stromkosten sind im Regelbedarf enthalten.
- Wer keine Sozialhilfeleistung erhält und dennoch ein geringes Einkommen hat, erhält nach aktuellem Stand keine Unterstützung

4. Er wünscht sich Diskussion über die Installation eines Hilfsfonds für unsere Partnerstädte. Gibt es z.B. Überschüsse aus dem Energiesparförderprogramm, werden sie in den Hilfsfonds eingezahlt. Diese Mittel dienen dem Wiederaufbau der kritischen Infrastruktur wie der Energieversorgung oder med. Einrichtungen.

- Das Klimaschutzprogramm wurde per GR-Beschluss vom 27.07.2021 von 100 Tsd. auf 220 Tsd. unterjährig aufgestockt. Gründe dafür waren, dass das KSP nach den Novellierungen 2019 und 2020 äußerst gut von der Bürgerschaft genutzt wird. Vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise herrscht derzeit ein zusätzlicher Boom in Sachen PV-Förderung. Daher ist davon auszugehen, dass das vorhandene Budget Mitte des Jahres aufgebraucht sein wird und ggf. überplanmäßige Ausgaben beschlossen werden müssen, wenn alle Anträge bearbeitet werden sollen. Die für das Energiesparförderprogramm zur Verfügung gestellten Mittel waren bisher schon in regulären Jahren am Jahresende regelmäßig aufgebraucht.
Fazit: Es werden 2022 voraussichtlich keine nicht abgerufenen Finanzmittel aus dem KSP zur Verfügung stehen. Es ist auch nicht zu empfehlen, einen Zusammenhang zwischen diesem Programm und der Ukrainehilfe herzustellen.
- Auch die Errichtung von Sondervermögen bzw. Sonderrücklagen ist der Gemeinde - mit Ausnahme von Stiftungen - kommunalrechtlich untersagt. Denkbar wäre daher nur eine Entscheidung des Gemeinderats, eine bestimmte Summe für die Ukrainehilfe zur Verfügung zu stellen. Hilfszuschüsse an eine ukrainische Gemeinde (selbst Baryschiwka) direkt sind als problematisch zu bewerten. Die europäische Finanzaufsicht beobachtet aufgrund vorhandener Korruptionsfälle schon lange alle Geldtransfers in die Ukraine. In Pullach werden Zahlungen an die Region i.d.R. über den Partnerschaftenverein und an beauftragte Firmen oder Einrichtungen wie Krankenhäuser direkt vorgenommen.

GR Ptacek bedankt sich für die Bereitstellung der Liste noch nicht abgearbeiteter Anträge aus dem Gemeinderat. Allerdings vermisse er den von der SPD-Fraktion, der Fraktion der Grünen

und Pullach Plus eingereichten Antrag vom 2. Februar 2022 zur Umbenennung der Bischof-Meiser-Straße. Bürgermeisterin Tausendfreund möchte der Sache nachgehen.

GRin Metz möchte wissen, ob die Gemeinde eine Möglichkeit habe, gegen rücksichtslose Mountainbiker im Isarhang vorzugehen. Es sei für Spaziergänger nicht zumutbar, in Gefahr gebracht und beschimpft zu werden.

Bürgermeisterin Tausendfreund verweist auf das Lenkungskonzept, das der Landkreis habe erstellen wollen und das derzeit ins Stocken geraten sei. Es sei rechtlich nicht ganz einfach, Wege zu sperren, denn der freie Zugang zur Natur gelte auch für Radfahrer. So versuche man, wenigstens die Seitenwege zu sperren.

GRin Zechmeister regt an, an den Brennpunkten Isarranger einzusetzen, der Landkreis Bad-Tölz-Wolfratshausen habe damit gute Erfolge erzielt.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführung
Stefanie Nagl